

Mit Rumpfteam nichts zu holen beim Aufsteiger

Auf die Böblinger Hockeymänner scheint eine schwere Saison in der Feld-Oberliga zuzukommen. Im dritten Spiel setzte es eine klare 1:4 (0:4)-Niederlage beim TSV Mannheim III. Ohne acht Stammspieler war für die SVB beim Aufsteiger nichts zu holen.

Lukas Panagis, Matteo Panagis, Tobias Tietze (alle Urlaub), David Scheufele, Marc Pöcking und Felix Fleig (alle beruflich verhindert) – die Liste der Ausfälle war bereits im Lauf der Woche lang genug. Dann meldeten sich kurzfristig auch noch Torwart Bastian Groß und Eckenschütze Christopher Groß grippekrank ab. Nur dank personeller Hilfe aus dem Kader der ebenfalls im Einsatz befindlichen zweiten Mannschaft war die SVB überhaupt in der Lage, zum Auswärtsspiel in Mannheim anzutreten. Ein einziger Auswechselspieler saß auf der Bank, wo sich sonst bis zu fünf Spieler im unbegrenzten Wechselmodus befinden.

Die Böblinger Rumpfruppe war bemüht, ihre kleine Chance so gut es geht zu nutzen. Gleich nach drei Spielminuten hatte Jona Meyer das 1:0 auf dem Schläger, doch sein Strafeckenschlenker klatschte lediglich an den Pfosten des Mannheimer Gehäuses. Statt selber in Führung zu gehen, lag die SVB schon bald darauf in Rückstand. Das 0:1 (6.) war der Auftakt einer desolaten Viertelstunde mit drei weiteren Gegentreffern. „Individuelle Fehler, Pech und eine unglückliche Schiedsrichterentscheidung“, führte Spielertrainer Lorenz Held später die Gründe an, die Böblingen bis zur 20. Minute hoffnungslos ins Hintertreffen brachten.

Unmittelbar nach dem 0:4 nahm Held eine Auszeit, wie sie jeder Mannschaft ein Mal pro Halbzeit zusteht. „Da haben wir uns in der Verteidigung neu geordnet, danach hat es auch besser geklappt“, konnte der Spielertrainer die richtigen Korrekturen anbringen. Während Mannheim in der ersten Halbzeit seine Chancen eiskalt ausnutzten, hatten die Böblinger sogar ähnlich viele Möglichkeiten. „Allein Max Rennich besaß beim Stand von 0:3 zwei hundertprozentige Einschussgelegenheiten“, haderte Held mit dem jungen Stürmer, der die großen Chancen zum Anschlusstreffer etwas überhastet vergab. Die routinierten Gastgeber zogen sich angesichts ihres klaren Vorsprungs in der zweiten Halbzeit ziemlich zurück, beschränkten sich auf Ergebnissicherung. „Mannheim war dann im Energiesparmodus“, beschrieb Held die Spielweise des Gegners, der Böblingen geradezu aufforderte, sein Glück in der Offensive zu suchen. Die ersten Möglichkeiten wurden noch vergeben, ehe nach 50 Minuten der verdiente SVB-Treffer fiel. Als Innenverteidiger leitete Lorenz Held den Angriff von hinten ein, über Adrian Spiess kam der Ball auf den linken Flügel, wo Max Rennich geschickt vors Tor passte, wo sich Jona Meyer geschickt aus der Bewachung gelöst hatte und das Zuspiel zum 1:4 abschloss. Sämtliche drei SVB-Tore in den ersten drei Saisonspielen gehen auf das Konto des 19-Jährigen.

Zu mehr als dem Ehrentreffer reichte es für die Böblinger nicht. „Das Engagement war da, aber irgendwann reichten halt die Kräfte angesichts der knappen Personaldecke nicht mehr aus“, machte Lorenz Held seiner Mannschaft keinen Vorwurf. Trotz des deutlichen Ergebnisses „haben uns die Mannheimer nicht gerade an die Wand gespielt“, fand Held und kommt zur Erkenntnis: „Mit voller Besetzung wäre ein Sieg hier absolut

möglich gewesen.“ So aber bleibt für die SVB eine magere Zwischenbilanz von nur einem Punkt aus drei Spielen. Und nächsten Samstag kommt mit Freiburg der dominante Tabellenführer nach Böblingen.

SV Böblingen: Graf, Benz, Schamal, Held, Oberle, Spiess, Tanneberger, Schlichtig, Kranz,
Meyer, Rennich, Wiesebrock *lim*